



Das Essen auf unserem Tisch – ein Projekt

„Essen ist für uns selbstverständlich“, hieß es am Anfang dieser Kapitel. Vor allem um die Bedeutung der Landwirtschaft für unsere Ernährung ging es bisher. Vielleicht hat das Thema „Essen“ für euch noch ganz andere Seiten. Das könnt ihr in einem Projekt erfahren.

1. Schritt: Das Ziel festlegen und die Arbeit planen

- Gemeinsam wird überlegt:
- Was gehört alles zum Thema, welche Teilthemen lassen sich unterscheiden?
 - Wie sollen die Teilthemen bearbeitet werden?
 - Auf welche Weise sollen die Ergebnisse festgehalten und am Schluss dargestellt und präsentiert werden?
 - Wie lange soll die Projektarbeit insgesamt dauern?

Sind diese Fragen geklärt, kann die Arbeit geplant werden:

- Zu den einzelnen Teilthemen werden Arbeitsgruppen gebildet.
- Die Arbeitsgruppen überlegen, welche Arbeitsweisen (z. B. Interview) für ihre Teilthemen geeignet sind und wie die Aufgaben verteilt werden.
- Ein Zeitplan wird aufgestellt: Wann müssen die einzelnen Arbeiten erledigt sein? Wie viel Zeit ist nötig, um die Ergebnisse darzustellen?



2. Schritt: Die Untersuchungen ausführen

Dieser Teil des Projektes kann unterschiedlich lang und vielfältig sein. Dabei werden verschiedene Arbeitsweisen angewendet. Die meisten habt ihr in diesem Buch schon kennen gelernt.

Eine Befragung durchführen

Mit einer Befragung lässt sich feststellen, wie Menschen über eine bestimmte Frage denken oder wie sie sich verhalten. Ob die Schülerinnen und Schüler eurer Klasse zum Frühstück eher Brot oder eher Müsli essen, wie oft sie einen Apfel essen oder Cola trinken: Das alles lässt sich durch eine Befragung herausfinden. Ihr könnt eine einzelne Sache erfragen oder einen Fragebogen mit mehreren Fragen vorbereiten. Das Ergebnis kann man dann unterschiedlich darstellen, z. B. in einer Tabelle oder mit einer Grafik.

Ein Interview führen

In einem Interview könnt ihr Fachleute befragen, zu einem einzigen Thema oder auch zu unterschiedlichen Themen: einen Landwirt über seinen Betrieb, einen Gemüsehändler über die Herkunft seiner Ware, ...



Wichtig ist, vorher genau zu überlegen, was gefragt werden soll. Außerdem müsst ihr die Auskünfte aufschreiben oder mit dem Recorder aufnehmen.

Infomaterial sammeln und auswerten

Dies kann auf unterschiedliche Art und Weise geschehen: Über Nahrungsmittel und Ernährung informieren Organisationen der Landwirtschaft sowie Verbraucher-Verbände. Auch in der Zeitung findet ihr häufig Informationen, ebenso im Internet. Manche Angaben bietet auch ein Lexikon.

Das gesammelte Infomaterial müsst ihr noch bearbeiten: wichtige Aussagen in Stichworten herauschreiben, vielleicht eine Tabelle zusammenstellen, ...

Erkunden vor Ort

Der Bauernhof ist so ein Erkundungsort zum Thema „Essen“. Aber auch eine Bäckerei, eine Molkerei, ein Obstgeschäft oder der Supermarkt kommen infrage. Sogar ein Hafen könnte Erkenntnisse liefern, wenn es um den Transport von Nahrungsmitteln geht. Wichtig ist, die Erkundung möglichst gut festzuhalten: durch Notizen, Fotos, Zeichnungen, ...



3. Schritt: Die Ergebnisse darstellen und beurteilen

Meist ist eine Ausstellung eine gute Möglichkeit, die Arbeitsergebnisse vorzustellen. Für die Ausstellung könnt ihr Texte, Fotos, Zeichnungen und Grafiken anfertigen. Aber ihr könnt auch Gegenstände zeigen, z. B. Nahrungsmittel.

Durch die Ausstellung erfahren auch andere von eurer Arbeit, z. B. andere Schülerinnen und Schüler, Eltern, Freunde. Und sie bietet eine Möglichkeit die eigene Arbeit zu beurteilen: Was ist gut gelungen, was hätte man besser machen können?

Vielleicht möchtet ihr die Ergebnisse eurer Arbeit aber auch ganz anders präsentieren? Ihr könnt z. B.

- selbst hergestellte Speisen zum Probieren anbieten,
- einen Videofilm zum Thema „Essen“ drehen und vorführen,
- ...

Wie wäre es, wenn ihr euch einmal eine Projektarbeit vornehmen würdet? Bei einem Projekt arbeitet ihr in Gruppen über längere Zeit an einem bestimmten Thema. Wie ihr dabei vorgehen könnt, zeigen euch diese Seiten.